

# JAHRESBERICHT 2019

Wir fordern das Recht auf einen Platz im  
Frauenhaus. **Für jede Frau.**

# VORWORT KARIN NORDMEYER

## UN WOMEN DEUTSCHLAND JAHRESBERICHT 2019

|    |   |
|----|---|
| 03 | <b>VORWORT KARIN NORDMEYER</b>  |
| 04 | <b>UN WOMEN</b>   |
| 05 | <b>UN WOMEN NATIONALES KOMITEE DEUTSCHLAND E. V.</b>  |
| 06 | Vereinsarbeit 2019  |
| 07 | Zusammenarbeit mit UN Women   |
| 10 | <b>GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER IN DEUTSCHLAND</b>   |
| 10 | Vernetzungsprojekt  |
| 10 | Begleitung der FRK  |
| 11 | Genderperspektive der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung                                   |
| 12 | Vernetzung mit anderen Organisationen in Deutschland  |
| 13 | Vernetzung mit Bundesministerien  |
| 14 | Öffentlichkeitsarbeit   |
| 15 | Geschlechtergleichstellung als Schwerpunkt<br>während der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020 |
| 16 | <b>FUNDRAISING</b>  |
| 17 | Einwerben von Spenden   |
| 17 | Unternehmenskooperationen und Kampagnen   |
| 20 | <b>GENERATION EQUALITY UND PEKING +25</b>   |
| 21 | <b>VORSTAND UND TEAM</b>  |
| 21 | <b>UNTERSTÜTZER*INNEN</b>   |
| 22 | <b>FINANZBERICHT</b>  |
| 26 | <b>VERANSTALTUNGEN</b>  |
| 30 | <b>IMPRESSUM</b>  |
| 31 | <b>UN WOMEN VERTRETUNGEN WELTWEIT</b>   |



Liebe Freundinnen und Freunde,

noch immer gibt es kein Land auf der Welt, in dem Frauen und Männer gleichberechtigt leben dürfen. UN Women Deutschland setzte sich daher auch im Jahr 2019 unermüdlich für gleiche Rechte, gleiche Pflichten, gleiche Chancen und gleiche Macht für Frauen und Männer ein.

Besonders wichtig bleibt in der täglichen Arbeit der Kampf gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Mit einer Petition gegen häusliche Gewalt forderten wir ein Bundesgesetz, mit dem Frauen und Kinder Anspruch auf einen Platz im Frauenhaus erhalten. Die Petition haben bereits mehr als 8.000 Menschen unterschrieben.

2019 forderte UN Women alle Staaten auf, einen Bericht vorzulegen, um 25 Jahre nach der Vierten UN-Weltfrauenkonferenz in Peking die Erfolge der damals beschlossenen Aktionsplattform auswerten zu können. Wir begleiteten den Auswertungsprozess in Deutschland. Außerdem erarbeiteten wir zusammen mit der CEDAW-Allianz eine Stellungnahme aus Sicht der Zivilgesellschaft zum aktuellen Stand der Umsetzung der Frauenrechtskonvention (CEDAW) in Deutschland. Dieses Papier lag dem CEDAW-Ausschuss bei seinen Beratungen in Genf im März 2020 vor.

Im Jahr 2019 verzeichnete UN Women Deutschland einen großen Zuwachs ehrenamtlicher Unterstützung. Unser herzlicher Dank gilt der neu gegründeten Bonner Aktionsgruppe, den HeForShe Deutschland Botschaftern sowie allen Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern, die sich in vielfältiger Weise für UN Women einsetzen.

Lesen Sie selbst, welche Arbeitsfülle in diesem Jahr gemeinsam mit unserem hochengagierten Team in Bonn und Berlin geleistet wurde.

Für den Vorstand

Ihre

Karin Nordmeyer, Vorsitzende

# UN WOMEN



Foto: UN Women/Amanda Voisard

**UN WOMEN** ist die Einheit der Vereinten Nationen, die sich für die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung von Frauen und Mädchen einsetzt. Ursprung dieses Auftrags ist die allgemeine Erklärung der Menschenrechte (1948) und insbesondere das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women – CEDAW).

Menschenrechte sind für jeden Menschen gültig. UN Women ist überzeugt, dass jede Frau ein Recht auf ein Leben frei von Armut, Diskriminierung und Gewalt hat. Die Gleichstellung der Geschlechter ist der Schlüssel zu einer globalen Entwicklung, von der alle profitieren.

Die Bemühungen um die Rechte von Frauen sind eingebettet in die Agenda der Vereinten Nationen, nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Ob bei der Schaffung von Frieden, bei ökonomischem Wachstum oder dem Kampf gegen den Klimawandel – die Herausforderungen unserer Zeit lassen sich nur meistern, wenn alle Menschen ihr Potential ungeachtet des Geschlechts entfalten können.

**UN WOMEN** ist weltweit in über 90 Ländern im Einsatz. Der Fokus der Tätigkeiten liegt einerseits auf der Arbeit mit Regierungen, andererseits auf konkreter Projektarbeit vor Ort. Menschen werden im Rahmen von Projekten als Individuen mit ihren Rechten gestärkt und Regierungen bereiten den Weg für gesellschaftlichen Fortschritt.

**UN WOMEN** arbeitet mit Regierungen zusammen, um internationale Normen und Standards zu gestalten. Regierungen sind oft nicht gewillt, diskriminierende Gesetze aufzuheben und Pläne für Reformen zu entwerfen.

Indem Staaten internationale Abkommen ratifizieren, verpflichten sie sich verbindlich, entsprechende Gesetze aufzuheben oder zu überarbeiten. Dies ist bedeutend für die rechtliche Stärkung von Frauen und Mädchen in allen Lebensbereichen.

**UN WOMEN** erarbeitet nicht nur gesetzliche Grundlagen für mehr Gleichstellung. Durch Projektarbeit wird die Situation von Frauen und Mädchen dort verbessert, wo Hilfe am meisten benötigt wird. UN Women fördert Bildung und den Zugang zu Produktionsmitteln, leistet Präventionsarbeit gegen Gewalt an Frauen und bindet Frauen aktiv in Friedensprozesse ein. Im Falle humanitärer Krisen ergänzt UN Women die Arbeit anderer Einheiten der Vereinten Nationen um Strategien, die die besonders verwundbare Situation von Frauen und Mädchen berücksichtigen.

# UN WOMEN NATIONALES KOMITEE DEUTSCHLAND E. V.

Als unabhängiger gemeinnütziger Verein mit Sitz in Deutschland macht UN Women Nationales Komitee Deutschland (deutsches Komitee) auf die Arbeit von UN Women in Deutschland aufmerksam und wirbt für deren internationale Projektarbeit Spenden ein. Die Satzung enthält die Aufgaben und Organisation des Vereines sowie seiner Mitglieder und Organe. Neben dem deutschen Komitee Deutschland gibt es weltweit 11 weitere Komitees. UN Women Nationales Komitee Deutschland nimmt Rechte und Pflichten des consultative status mit dem Wirtschafts- und Sozialrat (Economic and Social Council – ECOSOC) wahr<sup>1</sup>.

Ein wesentliches Anliegen ist es, Fortschritte bei der Gleichstellung der Geschlechter zu erzielen, zugleich aber auch Rückschritte bei den Rechten für Frauen zu verhindern. In dem gemeinsamen Kampf von Männern und Frauen für die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung von Frauen konzentriert sich das deutsche Komitee – wie UN Women – darauf, folgende Themenschwerpunkte zu bearbeiten:

- BEENDIGUNG DER GEWALT GEGEN FRAUEN
- BILDUNG UND CHANCEN
- WIRTSCHAFTLICHE STÄRKUNG
- FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN
- FRAUEN UND NACHHALTIGER FRIEDEN
- NOTFALLHILFE UND PRÄVENTION VON KRISEN

Diese Ziele können nur erreicht werden, wenn Frauen und Männer, Mädchen und Jungen, weltweit gemeinsam daran arbeiten.



Foto: UN Women Deutschland/Ortrud Ladleif

Der ehrenamtlich arbeitende Vorstand von UN Women Nationales Komitee Deutschland besteht aus sieben Personen, die für jeweils drei Jahre in den Vorstand gewählt werden. In den Büros in Bonn und Berlin arbeiteten 2019 insgesamt sechs hauptamtliche Mitarbeiter\*innen, zwei Bundesfreiwillige und, je nach Bedarf, eine Praktikantin in Bonn und Berlin.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) förderte auch 2019 die Arbeit des

deutschen Komitees mit dem Projekt „Vernetzung der nationalen Arbeit zu Gleichstellung und Chancengleichheit der Geschlechter mit der internationalen Arbeit von UN Women zu Geschlechtergerechtigkeit und Frauenförderung“. Das Projekt ermöglicht eine stärkere Einbindung der deutschen Gleichstellungspolitik in internationale Bezüge. Insbesondere werden die gleichstellungspolitischen Themenschwerpunkte des BMFSFJ wie „Frauen in Führungspositionen“, „Faire Einkommensperspektiven“ und „Beendigung der Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ durch eine Vernetzung mit den Themen von UN Women erheblich gestärkt. Der Verein ist dem Ministerium dankbar für die enge und sehr gute fachliche Zusammenarbeit bei der Umsetzung des Projekts.

<sup>1</sup>consultative status: beratende Funktion für Nichtregierungsorganisationen, die es ihnen erlaubt, an Sitzungen des Wirtschafts- und Sozialrats mit Redebeiträgen teilzunehmen.

## VEREINSARBEIT 2019

Der Verein, vertreten durch den Vorstand, ist verantwortlich für die Durchführung des Vernetzungsprojektes und für die Einhaltung aller Aufgaben im Zusammenhang mit dem Mandat von UN Women. Der Vorstand bringt sich aktiv in die Gestaltung und Durchführung der Aufgaben ein. Vorstandsmitglieder übernehmen die politische

Lobbyarbeit mit Akteur\*innen in Deutschland und mit UN Women und sie stehen für Fachvorträge, Interviews und Mitgliederbetreuung zur Verfügung. Die deutlich ansteigende Sichtbarkeit von UN Women in Deutschland führt zu einer sich enorm vergrößernden Arbeitsfülle für den Vorstand und das Team, welches dringend erweitert werden muss, um dieser rasanten Entwicklung Rechnung tragen zu können.



Foto: Gianna König

In diesem Zusammenhang hat der Verein 2019 eine Organisationsentwicklung mit Mitteln der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen durchgeführt, um die kommenden Jahre gemeinsam mit dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen zu planen.

Der Prozess begann mit einer zweitägigen Klausurtagung im Januar 2019, um eine mittelfristige Strategie zu erarbeiten. Eine wichtige Erkenntnis war, dass sich aus menschenrechtlicher Sicht die Rechte für Frauen nur sehr langsam verbessern lassen. Somit steht das deutsche Komitee vor einer per se gewaltigen Aufgabe und eine Selbstüberforderung ist naheliegend. Es wurde klar, dass Ziele entwickelt und gesetzt werden mussten, die auch erreichbar und überprüfbar sind und damit auch Erfolgserlebnisse ermöglichen.



Ein Ergebnis zur inhaltlichen Arbeit war, dass die Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit zu Ziel 5 der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ noch stärker in den Fokus rücken muss. Dafür wurden Projektideen entwickelt, die bereits umgesetzt werden konnten bzw. in die Planung für 2020 bis 2024 eingeflossen sind.

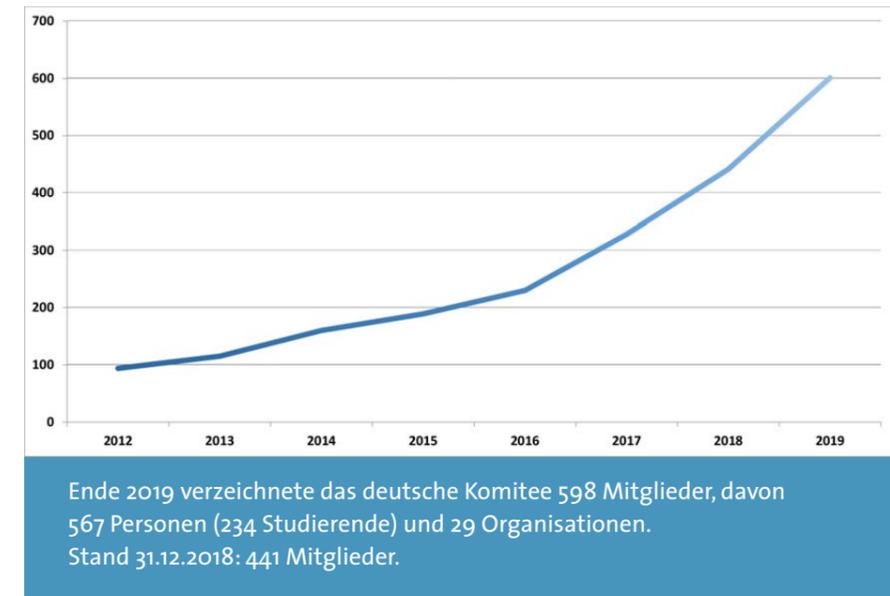
Es wurden die für die Weiterführung des Vernetzungsprojekts notwendigen Planungsschritte erarbeitet. Der Antrag für die Förderperiode 2020 bis 2025 „Gemeinsam eine Zukunft gestalten, in der Frauen und Männer gleichberechtigt leben und arbeiten“ wurde im Juli 2019 eingereicht.

Darüber hinaus bewarb sich das deutsche Komitee, die deutsche EU-Ratspräsidentschaft im Jahr 2020 zu begleiten; dafür sollten zwei neue Mitarbeitende für das Berliner Büro eingestellt werden. Diese und weitere Entwicklungen wurden in die Strategieplanung einbezogen. Die Berliner Zweigstelle ist in ein größeres Büro bei der „Weiberwirtschaft“ umgezogen.

Ein weiteres konkretes Ergebnis war, die Arbeit mit Ehrenamtlichen künftig auszubauen. Der Verein hat bei der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen Projektmittel für Bildungsarbeit zum Ziel 5 der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ beantragt, die für 2020 und 2021 bewilligt wurden. Zu den Aktivitäten gehören die Gewinnung von Ehrenamtlichen und deren Qualifizierung als Multiplikator\*innen (z.B. durch Workshops) sowie die Erstellung eines Leitfadens für Ehrenamtliche.

Im Rahmen dieser neuen Zusammenarbeit wird die neue „UN Women Deutschland Aktionsgruppe Bonn“ künftig eng begleitet. Die Gruppe Ehrenamtlicher hatte im November 2019 ihr erstes Treffen und unterstützt den Verein dabei, die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung von Frauen und Mädchen voranzutreiben, in Bonn und Umgebung über die Arbeit von UN Women weltweit zu informieren sowie Spenden für UN Women Projekte zu sammeln. Damit sichert die „Aktionsgruppe Bonn“ eine lokale Verankerung des deutschen Komitees vor Ort.

Mitgliedsbeiträge und Vereinsspenden von Privatpersonen und Unternehmen ermöglichen die Vereinsarbeit, zu der Öffentlichkeitsarbeit (Vorträge, Veröffentlichungen von Artikeln in Fachzeitschriften, Leiten von Workshops), Lobbyarbeit für Frauenrechte im Parlament und in der Bundesregierung sowie das Einwerben von Spenden gehören.



## ZUSAMMENARBEIT MIT UN WOMEN

Das Mandat des deutschen Komitees leitet sich aus dem Anerkennungsvertrag „Recognition Agreement“ mit UN Women ab. Dieser Vertrag besagt, dass das deutsche Komitee die Ziele und Anliegen von UN Women in Deutschland vertritt und sich zudem verpflichtet, Finanzmittel für die weltweite Arbeit von UN Women einzuwerben. Dieser Vertrag wurde 2019 für alle 12 nationalen Komitees erneuert und wurde vom Vorstand des deutschen Komitees unterschrieben. Er gilt zunächst für vier Jahre.

Wichtiger Bestandteil des Vertrags ist der Haushalts- und Geschäftsplan, der jeweils für den Zeitraum von zwei Jahren vorgelegt wird (Biennial Partner Plan/BPP für 2019 bis 2020 und 2021 bis 2022). Anhand dieses Zweijahresplans werden die regelmäßigen Fortschrittsberichte erstellt und gegebenenfalls angepasst. Weitere Bestandteile des Vertrags sind die Richtlinien zur Nutzung des Logos und des „Brandings“ sowie zu Geschäftspartner\*innen und Kooperationen. In diesem Zusammenhang gab die Rechtsabteilung bei UN Women den Namen „UN Women Germany/UN Women Deutschland“ frei und jedes Komitee muss sein entsprechendes Logo nutzen.

UN Women überprüft die Zusammenarbeit mit Unternehmen sehr genau. Alle potentiellen Kooperationspartner\*innen werden von UN Women einem ausführlichen „Due Diligence“-Prozess unterzogen, um mögliche Risiken auszuschließen. Jegliche Werbekommunikation von Unternehmen mit dem Logo des deutschen Komitees muss von UN Women autorisiert und freigegeben werden.

Im Biennial Partner Plan legt jedes Komitee fest, wie viele eingeworbene Finanzmittel es pro Jahr an UN Women weiterleiten wird. Darüber hinaus wurden allen Komitees finanzielle Mittel für Fundraising Aktivitäten in Aussicht gestellt. Nach ausführlichen Beratungen und Prüfungen wurde klar, dass das deutsche Komitee keine Kapazitäten hat, um diese schnell und mit Erfolg umzusetzen.

UN Women Nationales Komitee Deutschland richtete das Treffen der Gender-Gruppe für UN Women aus, das anlässlich der Vorbereitung der UN-Klimakonferenz (COP) zum Gender-Aktionsplan im Bonner Büro (Pre-Session Workshop of the UNFCCC Gender Action Plan) stattfand.



Foto: UN Women

Im Rahmen der 63. Sitzung der Frauenrechtskommission (FRK) trafen sich die nationalen Komitees mit der geschäftsführenden Direktorin von UN Women Phumzile Mlambo-Ngcuka und weiteren Vertreter\*innen von UN Women zu bilateralen Arbeitsgesprächen. Insbesondere standen dabei die erweiterten Absprachen zum neuen

Recognition Agreement auf der Tagesordnung. Hervorzuheben ist für das deutsche Komitee die sehr enge und gute Zusammenarbeit mit UN Women.

Im Herbst fand das reguläre jährliche Arbeitstreffen der Nationalkomitees mit Vertreter\*innen von UN Women in Da Nang, Vietnam statt. In diesem Jahr war es gekoppelt mit einem Besuch bei einem „Safe Cities“-Programm von UN Women, das



Foto: UN Women

Männer und Jungen in Maßnahmen zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen einbezieht. Alle Teilnehmenden erlebten beeindruckende Workshops im lokalen Umfeld und große Veranstaltungen im öffentlichen Raum. Die Notwendigkeit, sich deutlich und aktiv mit dem Thema Gewalt an Frauen auseinanderzusetzen, scheint im Bewusstsein der Entscheidungsträger\*innen angekommen zu sein: das Safe Cities-Programm mit kommunalen Aktivitäten von Männern und Frauen wird inzwischen in mehreren Regionen Vietnams von Regierungsseite unterstützt.



Foto: UN Women Deutschland

Im Oktober beteiligte sich das deutsche Komitee mit vier Vertreterinnen am NGO-Forum und an der Regionalkonferenz der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen (United Nations Economic Commission for Europe – UNECE), die in Genf zur Vorbereitung der 64. Sitzung der FRK durchgeführt wurde. UN Women forderte alle Staaten auf, einen Fortschrittsbericht zu erstellen. Die Staaten-

berichte wurden regional zusammengefasst und mit den Alternativberichten der Zivilgesellschaft ausgewertet. Besondere Beachtung bekamen erneut die Themen Gewalt gegen Frauen und Frauen in Entscheidungs- und Führungspositionen.

**Ring the Bell:** Corinna Witzel, Mitglied des Vorstands, läutete die Glocke an der deutschen Börse in Frankfurt am Main, um so ein Zeichen gegen die Männerdominanz in der Finanzwelt zu setzen. Weltweit schlossen sich am Weltfrauentag Börsen, UN Women und Partner\*innen zusammen, um gemeinsam die Women’s Empowerment Principles (WEP) zu unterzeichnen. Auf diese Weise soll die Bedeutung der Gleichstellung der Geschlechter und die damit einhergehende Verantwortung der Unternehmen aufgezeigt werden.



Foto: Susanne Asche

# GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER IN DEUTSCHLAND

Das Frauenministerium förderte auch 2019 die Arbeit des deutschen Komitees mit dem Projekt „Vernetzung der nationalen Arbeit zu Gleichstellung und Chancengleichheit der Geschlechter mit der internationalen Arbeit von UN Women zu Geschlechtergerechtigkeit und Frauenförderung“ (Vernetzungsprojekt). Das Projekt ermöglicht eine stärkere Einbindung der deutschen Gleichstellungspolitik in internationale Bezüge. Insbesondere werden die gleichstellungspolitischen Themenschwerpunkte des BMFSFJ wie „Frauen in Führungspositionen“, „Faire Einkommensperspektiven“ und „Beendigung der Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ durch eine Vernetzung mit den Themen von UN Women International erheblich gestärkt.

Hinzu kommt seit dem 01.10.2019 ein neues Projekt im Bereich der Internationalen Gleichstellungspolitik: Geschlechtergleichstellung als Schwerpunkt während der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020.

## VERNETZUNGSPROJEKT

### BEGLEITUNG DER FRK

„Push back the pushback“ – so lautete der eindringliche Appell, den UN Generalsekretär António Guterres bei der Eröffnung der **63. Sitzung der FRK** an alle Teilnehmenden richtete: Lasst euch von Rückschritten bei der Durchsetzung von Frauenrechten nicht abschrecken und kämpft weiter. Dieser Appell bestimmte die Debatte in der Generalversammlung und allen begleitenden Veranstaltungen.

Mit vor- und nachbereitenden Veranstaltungen in Berlin, auf der Webseite, über Social Media und den Newsletter berichtete das deutsche Komitee ausführlich über Themen und Prozesse der 63. Sitzung der FRK. Mitarbeiterinnen und Vorstandsmitglieder waren vor Ort in New York. Die Vorsitzende und die Geschäftsführerin waren Teil der deutschen Regierungsdelegation.

**Nach der FRK ist vor der FRK: Die 64. Sitzung steht im Zeichen des Überprüfungsprozesses zu Peking+25 (dem 25-jährigen Jubiläum der Pekinger Erklärung und Aktionsplattform): Generation Equality.** In diesem Zusammenhang erarbeitete die deutsche Zivilgesellschaft ein Statement zum Überprüfungsbericht der Bundesregierung, der im Oktober an UN Women geschickt wurde. UN Women bereitet die FRK vor und führt alle Berichte zusammen, auch die Stellungnahmen der Nichtregierungsorganisationen mit ECOSOC Status, und veröffentlicht diese auf der FRK-Webseite.



Foto: Deutscher Frauenrat

## GENDERPERSPEKTIVE DER AGENDA 2030 FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Fotos: UN Women Deutschland/Ortrud Ladleif



UN Women Nationales Komitee Deutschland informiert kontinuierlich im Rahmen von Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Informationsständen, Vorträgen, Social Media-Arbeit, der Webseite und im Newsletter über die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.

### 2019 war dies Schwerpunkt zweier großer Veranstaltungen:

Erstens, des in diesem Jahr englischsprachigen **Internationalen Symposiums „Leaving no one behind – gender equality for global goals“** mit Vorträgen, Workshops und Diskussionen.

Zweitens, der **Auszeichnung der UN Women Flagship Initiative „Safe Cities and Safe Public Spaces“**, die lokale Lösungen für öffentliche Räume frei von sexualisierter Belästigung und Gewalt gegen Frauen und Mädchen findet. Diese Initiative arbeitet schwerpunktmäßig zu den Zielen 4, 5, 11 und 16. Da alle Ziele untrennbar und voneinander abhängig sind, gibt es jedoch zahlreiche weitere Überschneidungen.



**GENERATE EVIDENCE, BUILD PARTNERSHIPS FOR CHANGE**

### „SAFE CITIES AND SAFE PUBLIC SPACES FOR WOMEN AND GIRLS.“

Frauen und Mädchen sind im öffentlichen Raum Bedrohungen ausgesetzt – von anstößigen Bemerkungen, ungewollten Berührungen bis hin zu Vergewaltigung und Mord. Die Initiative „Safe Cities and Safe Public Spaces for Women and Girls“ von UN Women hat zum Ziel, weltweit lokale Lösungen für öffentliche Räume frei von sexueller Belästigung und Gewalt zu finden. Frauen werden bei der Planung und Durchführung auf allen Ebenen beteiligt und wirtschaftlich gestärkt.

## VERNETZUNG MIT ANDEREN ORGANISATIONEN IN DEUTSCHLAND



### DAS DEUTSCHE KOMITEE BETEILIGT SICH AN DER CEDAW-ALLIANZ IN DEUTSCHLAND.

Der Zusammenschluss von 31 Frauenorganisationen begleitet den neunten Staatenbericht der Bundesregierung gegenüber dem CEDAW-Ausschuss der Vereinten Nationen in Genf. In diesem Bericht legt die deutsche Bundesregierung alle vier bis fünf Jahre Rechenschaft über die tatsächlichen Maßnahmen und Fortschritte bei der Umsetzung dieser Frauenrechtskonvention ab.

Durch CEDAW – das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau – wurde 1979 erstmals eine internationale Konvention verabschiedet, die Staaten dazu verpflichtet, eine Gleichheit von Männern und Frauen nicht nur formal als Norm zu akzeptieren, sondern in einen staatlichen Handlungsauftrag umzuwandeln. Staaten verpflichten sich in der Konvention, reale Ungleichheiten und Diskriminierungen abzubauen und aktiv auf eine tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Männern und Frauen hinzuwirken.

Anlässlich des 40. Jubiläums der UN-Frauenrechtskonvention CEDAW und des 25. Jubiläums der Pekingener Erklärung und Aktionsplattform hat die CEDAW-Allianz Deutschland eine Stellungnahme zum Umsetzungsstand von Mädchen- und Frauenrechten in Deutschland erarbeitet und der Bundesregierung übergeben. Unter dem Titel „Recht auf Gleichstellung“ umfasst diese die Themen Stereotype, Bildung, Teilhabe, Institutionelle Mechanismen, Erwerbsleben, Gewalt gegen Mädchen\* und Frauen\*, Gesundheit und Internationales sowie die übergreifenden Themen digitale Transformation und Antifeminismus und Rechtsextremismus.



Foto: Deutscher Frauenrat

Das deutsche Komitee ist Teil des zivilgesellschaftlichen „**Bündnis 1325**“ im Rahmen der UN Sicherheitsratsresolution 1325 zu „Frauen, Frieden und Sicherheit“, das auch mit der Interministeriellen Arbeitsgruppe zusammenarbeitet. Das Bündnis erarbeitete eine Stellungnahme zur Resolution 2467, die Deutschland im April in den Sicherheitsrat einbrachte.

Das deutsche Komitee gehört dem Netzwerk „**Gender@International Bonn**“ an, gemeinsam mit der Deutschen Welle, GIZ, UN Bonn (vertreten durch UNRIC), Stadt Bonn, und der Staatskanzlei NRW.

Weitere Partner\*innen unserer Arbeit sind der **Deutsche Frauenring (DFR) e.V.**, der in diesem Jahr sein 70-jähriges Jubiläum feierte. Der deutsche Frauenring organisiert auch die **Wanderausstellung „ÜBER LEBEN – Ezidinnen nach dem Femizid 2014. Aufarbeitung – Gerechtigkeit – Menschenrechte“**, deren Erstellung das Komitee unterstützt hat. Die Ausstellung wurde seitens verschiedener Veranstalterinnen aus der Gleichstellungs- und Frauenrechtsarbeit, oft in einem Bündnis, in acht Städten gezeigt. Bei den Eröffnungen waren Bürgermeister\*innen, die Gleichstellungsbeauftragten sowie jeweils Referentinnen aus den Ezidischen Gemeinden oder von Women in Justice anwesend.

Seit 2017 gestaltet **Engagement Global** mit der Unterstützung des deutschen Komitees eine Veranstaltungsreihe zu den Nachhaltigkeitszielen 5 und 17 der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, in diesem Jahr „Gerechtigkeit durch Partnerschaft“. Partnerschaft mit dem globalen Süden bedeutet die Stärkung und Förderung von Frauen. Besonders beeindruckte die Teilnehmer\*innen der Konferenz die **Rede von Tawakkol Karman, jemenitische Friedensnobelpreisträgerin 2011**, die über ihren gewaltfreien Kampf für die Sicherheit von Frauen berichtete und den Kampf der Frauen für das Recht beschrieb, sich in vollem Umfang an friedensschaffender Arbeit zu beteiligen.



Foto: Engagement Global/Gianna König

## VERNETZUNG MIT BUNDESMINISTERIEN

Wichtigster Partner des deutschen Komitees ist das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)**. Daneben arbeitet es auch mit anderen Bundesministerien zusammen.

Das deutsche Komitee gehört zu dem vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) initiierten **Beratungsgremium der Zivilgesellschaft (Gender-Thementeam)**. Das Thementeam besteht aus Vertreter\*innen des BMZs sowie der Zivilgesellschaft und unterstützt das Ministerium bei der Entwicklung und Umsetzung einer geschlechtergerechten Entwicklungspolitik. Das Gender-



Foto: Engagement Global/Gianna König

Thementeam begleitet das BMZ außerdem bei der Umsetzung und beim Monitoring des Gender Aktionsplans, der 2020 evaluiert und neu aufgelegt wird.

Beim **Auswärtigen Amt (AA)** gehört das deutsche Komitee zum **Expert\*innenteam „Bündnis 1325“**. Diese seit fast 20 Jahren arbeitende Initiative der Zivilgesellschaft setzt wichtige Impulse auch für die Umsetzung des deutschen Nationalen Aktionsplans zu 1325. Außerdem gehört das deutsche Komitee zu den Gründungsmitgliedern des vom Auswärtigen Amtes initiierten Netzwerks **UNIDAS**, das Frauenrechtlerinnen aus Deutschland, Lateinamerika und der Karibik zusammenbringt.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



UN Women Nationales Komitee Deutschland richtete 2019 sieben eigene **Veranstaltungen** aus und zusätzlich vier mit Partner\*innen. Das Komitee informierte die Öffentlichkeit mit vier Pressemitteilungen, 36 Fachvorträgen und Podiumsdiskussionen, acht Workshops und acht Informationsständen auf Messen und Veranstaltungen. Außerdem informierte das deutsche Komitee in monatlichen **Newslettern** und **Veröffentlichungen** über wichtige gleichstellungs-politische Themen.



Zunehmend wichtiger gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Multiplikator\*innen wie den **HeForShe Deutschland Botschaftern** sowie Ehrenamtlichen, um neue Zielgruppen zu erreichen.

2019 erhielt die **Webseite [www.unwomen.de](http://www.unwomen.de)** ein frischeres Aussehen und viele Unterseiten wurden auf den aktuellen Stand gebracht.

Auch die **Social Media-Arbeit** wird kontinuierlich ausgebaut (Facebook, Twitter, Instagram), wie die Zahlen zum 31.12.2019 belegen:

- Facebook 5.974 Follower\*innen (2018: 4.308 Follower\*innen)
- Twitter 3.982 Follower\*innen (2018: 3.167 Follower\*innen)
- Instagram 3.845 Follower\*innen (2018: 1.607 Follower\*innen)



**70 Jahre Bertha-von-Suttner-Platz – eine Straßenbahn wird zur Bertha-Bahn:** Seit dem Weltfriedenstag am 21. September 2019 fährt die Straßenbahnlinie 62 zu Ehren von Bertha von Suttner als die „Bertha-Bahn“ ein Jahr lang durch Bonn. Bertha von Suttner war die erste Frau, die den Friedensnobelpreis entgegennahm. Auf Initiative des Frauennetzwerks für Frieden und durch die Unterstützung von UN Women Nationales Komitee Deutschland konnte dieses Projekt realisiert werden.

**Gemeinsam mit AVON Cosmetics startete das deutsche Komitee die erste Online Petition gegen häusliche Gewalt.** Die Dringlichkeit dieser Aktion erklärt sich dadurch, dass jeden Tag ein Mann versucht, seine (Ex-)Partnerin zu töten. In Deutschland! Obwohl mit der „Istanbul Konvention“ im Oktober 2017 ein rechtlich bindendes Instrument zum Schutz von Frauen vor Gewalt ratifiziert wurde, steigt die Gewalt gegen Frauen weiter an. Insgesamt fehlen 14.600 Plätze in Frauenhäusern. Für schutzbedürftige Frauen und ihre Kinder bedeutet das: Lebensgefahr. Ein Zustand, der für das deutsche Komitee nicht länger hinnehmbar ist. Deshalb fordert das deutsche Komitee ein Bundesgesetz, mit dem Frauen und Kindern ein Anspruch auf einen Platz im Frauenhaus gesichert werden kann. Männer und Jungen müssen in die Lösung einbezogen werden.

**Wir fordern das Recht auf einen Platz im Frauenhaus. Für jede Frau.**

**Beenden Sie mit uns häusliche Gewalt. Unsere Forderungen an die Bundesregierung :**

1. Das Recht von Frauen und Kindern auf Schutz vor Gewalt, somit auch auf einen Platz im Frauenhaus, in einem Bundesgesetz zu verankern.
2. Eine langfristige bundesweite Finanzierung, um die dringend benötigten fehlenden 14.600 Plätze in Frauenhäusern zu schaffen.
3. Männer zum Teil der Lösung machen: gezielte Präventions- und Bewusstseinsarbeit für Männer, um Gewalt gegen Frauen zu stoppen.

**Jetzt Petition unterschreiben**  
Hier geht es zur Langfassung.

Vorname

Nachname

E-Mail

Telefon

Ich habe die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen.

Ja, ich möchte über die Petition von UN Women Deutschland per E-Mail/Telefon informiert werden. Diese Zusage kann ich jederzeit über [info@unwomen.de](mailto:info@unwomen.de) widerrufen.

**Ich unterschreibe die Petition ▶**

Mithilfe von Facebook-Anzeigen sowie auch durch die Unterstützung von Prominenten wie der Komikerin Carolin Kebekus wurde auf die Petition aufmerksam gemacht. Über eine halbe Million Menschen nahmen unsere Aktion wahr und mehr als 8.000 Menschen unterzeichneten die Petition.

## GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG ALS SCHWERPUNKT WÄHREND DER DEUTSCHEN EU-RATSPRÄSIDENTSCHAFT 2020

Deutschland übernimmt am 01.07.2020 für ein halbes Jahr die EU-Ratspräsidentschaft. Gleichzeitig beginnt mit der deutschen EU-Ratspräsidentschaft auch die EU-Triopräsidentschaft mit Portugal und Slowenien, die mit ihrer jeweils halbjährigen Präsidentschaft direkt auf Deutschland folgen. Ziel des Trios ist es, europäische Anliegen nachhaltig verfolgen zu können.

Die Bundesregierung hat im Koalitionsvertrag vereinbart: „Deutschland wird im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft und als Partner der Triopräsidentschaft die Gleichstellung von Frauen und Männern in der EU weiter vorantreiben und sichtbar machen.“

Das deutsche Komitee nutzt diese Gelegenheit, sich noch aktiver für gleichstellungspolitische Themen zu engagieren und die Forderungen der deutschen Zivilgesellschaft zu stützen und einzubringen. Eine enge Zusammenarbeit mit dem UN Women Verbindungsbüro in Brüssel wird dieses Engagement auf der Ebene der EU befördern.

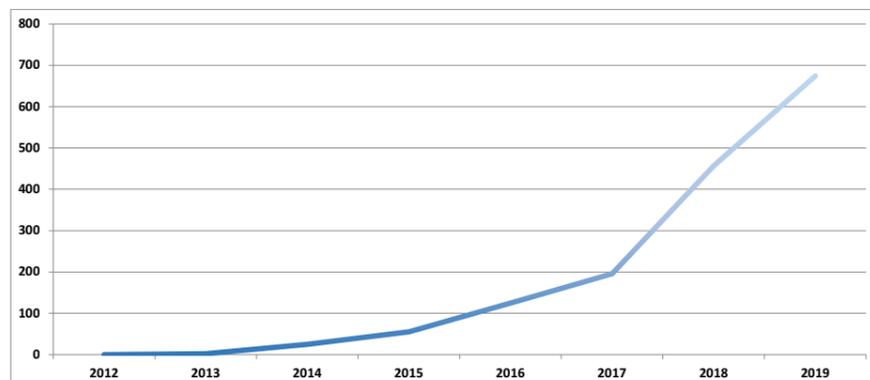
Das deutsche Komitee hat für diesen Zweck zwei neue Kolleg\*innen eingestellt. Seit Dezember 2019 unterstützt ein Mitarbeiter das Referat Internationales im BMFSFJ bei der Vorbereitung der EU-Ratspräsidentschaft, eine weitere Kollegin seit Januar 2020.

# FUNDRAISING



Die wichtigste Maßnahme zur Einwerbung von Spenden ist weiterhin der **Verkauf des sogenannten Charity Armbands**. Aus dem Verkaufserlös finanziert das Komitee eine Fundraising-Agentur und eine Telefon-Agentur, mit deren Hilfe regelmäßige Spender\*innen geworben werden. Die Firma, die die Armbänder vertreibt, überweist 20% des Einkaufspreises als Provision direkt an den UN Trust Fund to End Violence Against Women. Das waren im Jahr 2019 insgesamt 30.600 Euro.

Durch die stetigen Bemühungen, **Spenden** einzuwerben sowie **politische Lobbyarbeit** und **Öffentlichkeitsarbeit** zu betreiben, wächst das deutsche Komitee seit 2014 kontinuierlich. Die Anzahl der Mitglieder und der **Einmal- und Dauerspender\*innen** ist auf kontinuierlichem Wachstumskurs.



2019 ist die Anzahl der regelmäßigen Spender\*innen auf 674 gestiegen, 217 mehr als 2018! (2018: 457 Spender\*innen)

## EINWERBEN VON SPENDEN

Im Jahr 2019 wurden vier postalische Spendenaufforderungen an die Dauerspender\*innen und Mitglieder versendet. Einerseits, um über die Arbeit von UN Women zu informieren und andererseits, um zu zusätzlichen Spenden aufzufordern.

Zusammen mit den Spendenquittungen versendete das deutsche Komitee im Januar den ersten Spendenbrief mit der Bitte, für eine Welt frei von Armut, Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen zu spenden. Anlässlich des Muttertags wurde über die Müttersterblichkeit in Liberia informiert und zu Spenden aufgerufen, um Krankenhäuser moderner zu machen und medizinisches Fachpersonal zu schulen. Im Herbst wurden Unterstützer\*innen über die Arbeit von UN Women informiert, um diskriminierende Gesetze abzuschaffen. Zu Weihnachten informierte das deutsche Komitee über Projekte, die Frauen ermöglichen, mittels Solartechnik abgelegene Dörfer mit Strom zu versorgen und sich gleichzeitig wirtschaftlich unabhängig zu machen. Der Spendenaufruf stand unter dem Motto „Schenken Sie Licht zu Weihnachten!“.

## UNTERNEHMENSKOOPERATIONEN UND KAMPAGNEN

### WOMEN'S EMPOWERMENT PRINCIPLES - GRUNDSÄTZE ZUR STÄRKUNG DER FRAUEN IN UNTERNEHMEN

Zunehmend unterzeichnen Unternehmen in Deutschland und weltweit die von UN Women und UN Global Compact entwickelten Women's Empowerment Principles (WEPs). Die WEPs sind sieben Grundsätze, mit denen Unternehmen die Stärkung von Frauen im Unternehmen vorantreiben. Mithilfe dieser Initiative unterstreichen Unternehmen intern und extern glaubhaft, das Thema Gleichstellung und Stärkung von Frauen ernst zu nehmen und setzen so ein wichtiges Zeichen. **Die Unternehmen adidas, ESPRIT, SAP, KfW, Deutsche Bahn, Siemens, Daimler und viele mehr gehen mit gutem Beispiel voran. Insgesamt haben fast 3.000 Unternehmen weltweit die WEPs unterzeichnet – Tendenz steigend.**

### ME TOO: WENN DIE ARBEIT LÄSTIG WIRD

Für eine Hotelkette erarbeitete das deutsche Komitee eine **Seminarreihe zu sexueller Belästigung am Arbeitsplatz** und führte diese an unterschiedlichen Standorten durch. Ziel der Workshops war es, die Teilnehmenden miteinander ins Gespräch zu bringen, was sexualisierte Gewalt am Arbeitsplatz für Mitarbeitende in Hotels bedeutet und was jede einzelne Person dagegen tun kann. Dabei wurden explizit die (gar nicht so) unterschiedlichen Sichtweisen von Frauen und Männern herausgearbeitet. Die Teilnehmenden erarbeiteten Maßnahmen, was sie selbst künftig gegen sexuelle Belästigung unternehmen werden und formulierten Verbesserungsvorschläge an die Hotelleitung.



Foto: Esprit

## „WE ALL“ KAMPAGNE VON ESPRIT

Im Frühjahr 2019 vereinten ESPRIT und UN Women Nationales Komitee Deutschland ihre Kräfte – für Women Empowerment und Gender Equality.

Mit der gemeinsamen Awareness Kampagne „WE ALL“ stellten sie sechs außergewöhnliche Persönlichkeiten vor und zeigten: Jede Stimme zählt – doch erst durch Dialog und gegenseitige Unterstützung können wir wirklichen Wandel bewirken.

Die Charity Kampagne startete offiziell am 8. März, dem Weltfrauentag. Ein limitiertes Kampagnen T-Shirt aus nachhaltiger Baumwolle (50% organic, 50% recycled) mit „WE ALL“ Print gab dabei allen die Möglichkeit, Teil der Initiative zu werden. Für jedes verkaufte T-Shirt spendete ESPRIT den vollen Verkaufspreis von 19,90 Euro an UN Women Nationales Komitee Deutschland.



Anzeige UN Women/: Babor

## BABOR & UN WOMEN ASK FOR MORE

Unter dem **Motto „Babor and UN Women ask for more“** setzten sich die Kosmetikmarke BABOR und das deutsche Komitee erneut für das Thema „Women Empowerment“ ein. Babor verkaufte ein Ampullen-Set, von dessen Erlös je ein Euro an das deutsche Komitee ging.

Als Mitglied des Babor Verwaltungsrates setzte sich **Isabel Bonacker** für die **Kampagne #ichwähle** zum Frauenwahlrecht ein. Sie diskutierte zudem im Rahmen des „Berliner Salon“ mit Führungspersonlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zum Thema Frauenwahlrecht und wie Gleichstellung in allen Bereichen umgesetzt werden kann.

## AVON UND UN WOMEN DEUTSCHLAND GEGEN HÄUSLICHE GEWALT

2019 feierten **UN Women Nationales Komitee Deutschland** und **Avon** das **15-jährige Bestehen ihrer Kooperation**. Anlässlich dieses Jubiläums übergab AVON im Rahmen einer Gala in München am Anfang des Jahres einen Scheck über 10.000 Euro. Dieses Geld wird für Aktivitäten zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen genutzt. 2019 wurde eine Online Petition gegen häusliche Gewalt durchgeführt, die für den Ausbau von Frauenhäusern in Deutschland warb.

# GENERATION EQUALITY UND PEKING +25

Im Jahr 2020 ist es 25 Jahre her, dass die Pekinger Aktionsplattform systematische Barrieren abbaute, die Frauen von der gleichberechtigten Teilhabe in allen Lebensbereichen abhalten – sei es in der Öffentlichkeit oder im Privatleben. Trotz einiger Fortschritte verlief der Wandel für die Mehrheit der Frauen und Mädchen in der Welt unerträglich langsam. Bis heute wurde die völlige Gleichstellung von Frauen und Männern in keinem Land erreicht. Vielfache Hindernisse bleiben in Gesetzen und dem gesellschaftlichen Bewusstsein und Verhalten unverändert bestehen. Infolgedessen werden Frauen unterschätzt, arbeiten weiterhin mehr, verdienen weniger, haben weniger Wahlmöglichkeiten und erleben vielfältige Formen von Gewalt – zuhause und im öffentlichen Raum.



„Generation Gleichberechtigung beginnt jetzt!“

Heutzutage treten sowohl Frauen als auch Männer sowie Mädchen und Jungen auf der ganzen Welt für sich selbst und für diejenigen ein, die viel zu lange zum Schweigen gebracht, stigmatisiert und geschwächt wurden. Viele gehören einer neuen Generation an. Sie nutzen den Moment, um Wirtschaft, Gesellschaft und politische Systeme so umzugestalten, dass sie die Menschenrechte verteidigen, die Gleichstellung der Geschlechter erreichen und niemanden zurücklassen.

UN Women vernetzt die nächste Generation der Aktivist\*innen mit den Frauenrechtler\*innen und Visionär\*innen, die die Pekinger Aktionsplattform vor 25 Jahren geschaffen und geprägt haben, damit Frauen und Männer aller Altersgruppen gemeinsam die noch nicht erreichte Gleichstellung umsetzen. Die generationenübergreifende UN Women Kampagne „**Generation Gleichberechtigung: Frauenrechte verwirklichen – für eine gleichberechtigte Zukunft**“ will dies ermöglichen.

Bonn, 31. März 2020

*K. Nordmeyer*

Karin Nordmeyer  
Vorsitzende

*B. Metz*

Bettina Metz  
Geschäftsführerin

# VORSTAND UND TEAM

## VORSTAND

|                           |                                      |                     |                                |
|---------------------------|--------------------------------------|---------------------|--------------------------------|
| Karin Nordmeyer           | – Vorsitzende (KN)                   | Naomi Redmann       | – Schriftführerin (NR)         |
| Dr. Ursula Schäfer-Preuss | – Stellvertretende Vorsitzende (USP) | Corinna Witzel      | – Beisitzerin (CW)             |
| Dr. Ursula Sautter        | – Stellvertretende Vorsitzende (US)  | Dr. Gabriele Michel | – Beisitzerin (GM) bis 04.2019 |
| Dr. Petra Tiedemann       | – Schatzmeisterin (PT)               | Elke Ferner         | – Beisitzerin (EF) ab 04.2019  |

## MITARBEITER\*INNEN

|                    |  |
|--------------------|--|
| Bettina Metz       | – Geschäftsführung, Bonn (BM)  |
| Silvia Fullenkamp  | – Marketing, Fundraising (SF)  |
| Maike Exner        | – Projektkoordination, Berlin (ME)   |
| Bettina Jahn       | – Projektassistenz, Bonn (BJ)  |
| Miriam Mona Müller | – Projektassistenz, Bonn (MM) bis 09.2019  |
| Irene Kuron        | – Leitung Finanzen, Bonn (IK)  |
| Simon Spendler     | – Projekt Gleichstellung während der deutschen EU Ratspräsidentschaft, Berlin (SS) |

## UNTERSTÜTZT VON PRAKTIKANTINNEN

|                                    |                                      |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| Birthe Carolina Dorn               | – bis 31.01.2019, Bonn (BD)          |
| Caroline Kunert                    | – 04.02. - 26.04.2019, Berlin (CK)   |
| Ariane Schulze-Zachau              | – 25.02. - 17.05.2019, Bonn (ASZ)    |
| Sonja Reimann-Thanisch             | – 03.06. - 18.10.2019, Bonn (SRT)    |
| Lara Zierler (Schülerpraktikantin) | – 08.07. - 12.07.2019, Bonn (LZ)     |
| Nasime Salehi                      | – 01.08. - 30.09.2019, Berlin (NS)   |
| Binnur Fidan                       | – 01.11.2019 - 31.01.2020, Bonn (BF) |

## ... BUNDESFREIWILLIGEN

|                   |  |
|-------------------|--|
| Tabea Mildenerger | – 15.09.2018 - 14.03.2019, Bonn ()     |
| Marius Werz       | – 11.03. - 10.09.2019, Bonn (MW)       |
| Sarina Durke      | – 01.09.2019 - 01.09.2020, Berlin (SD) |
| Anna Zimmer       | – 11.09.2019 - 10.09.2020, Bonn (AZ)   |

## UND EINER RECHTSREFERENDARIN

|                 |                                  |
|-----------------|----------------------------------|
| Claudia Schwarz | – 01.05. - 31.07.2019, Bonn (CS) |
|-----------------|----------------------------------|

# UNTERSTÜTZER\*INNEN



# FINANZBERICHT

## EINNAHMEN 2018 UND 2019

UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V.

Abschluss per 31.12.2019

| Einnahmen  |                     |   |
|--|---------------------|---|
| Ideeller Bereich   | 2018                | 2019                                      |
| Mitgliedsbeiträge Privatpersonen   | 21.065,45 €         | 29.557,50 €                               |
| Mitgliedsbeiträge Organisationen   | 3.400,00 €          | 2.500,00 €                                |
| Spenden für Vereinsarbeit  | 39.527,42 €         | 51.770,01 €                               |
| Spenden für UN WOMEN Projekte*   | 87.878,57 €         | 112.660,10 €                              |
| Projektmittel Bundesfamilienministerium<br>– Vernetzung int. und nationale Gleichstellungspolitik<br>– Geschlechtergleichstellung als Schwerpunkt<br>der deutschen EU-Ratspräsidentschaft<br>Zuwendung Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW<br>(Organisationsentwicklung) | 250.000,00 €        | 250.000,00 €<br>44.000,00 €<br>9.000,00 € |
| Bundeskasse Trier (Bundesfreiwillige)  | 1.586,67 €          | 4.110,00 €                                |
| <b>Summe</b>   | <b>403.458,11 €</b> | <b>503.597,61 €</b>                       |
| wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb  |                     |   |
| Verkauf von Charity Armbändern   | 169.412,96 €        | 152.664,56 €                              |
| Verkauf T-Shirt  | 1.243,71 €          | 1.192,45 €                                |
| Honorare   | 84,03 €             | -   |
| Erlöse Seminare  |                     | 3.461,31 €                                |
| Provisionen (Kooperationen mit Unternehmen)  | 50.000,00 €         | 134.657,65 €                              |
| Versandkostenpauschale   |                     | 646,52 €                                  |
| Eingekommene Mehrwertsteuer  | 41.940,74 €         | 55.598,22 €                               |
| <b>Summe</b>   | <b>262.681,44 €</b> | <b>348.220,71 €</b>                       |
| <b>Summe Einnahmen</b>   | <b>666.139,55 €</b> | <b>851.818,32 €</b>                       |

Ergebnis 42.509,94 €

\*\* 20% des Einkaufsbetrages spendet der Lieferant direkt an den Trust Fund

## AUSGABEN 2018 UND 2019

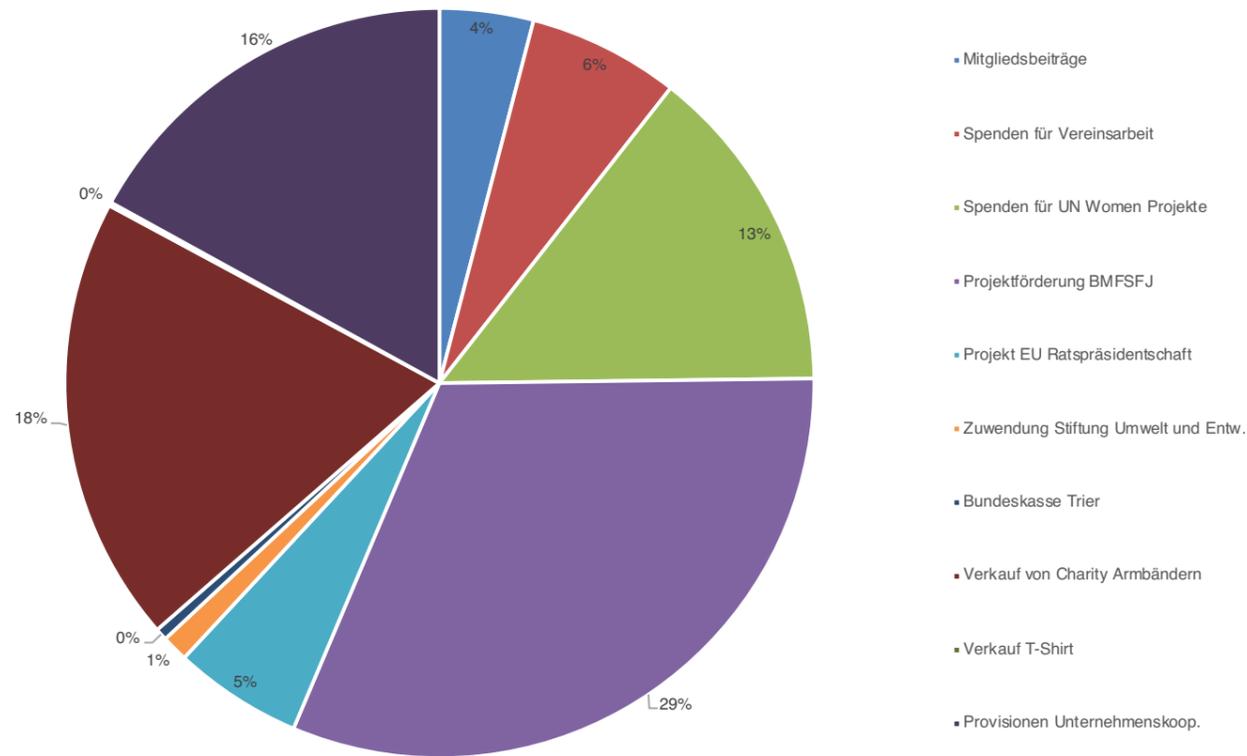
UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V.

Abschluss per 31.12.2019

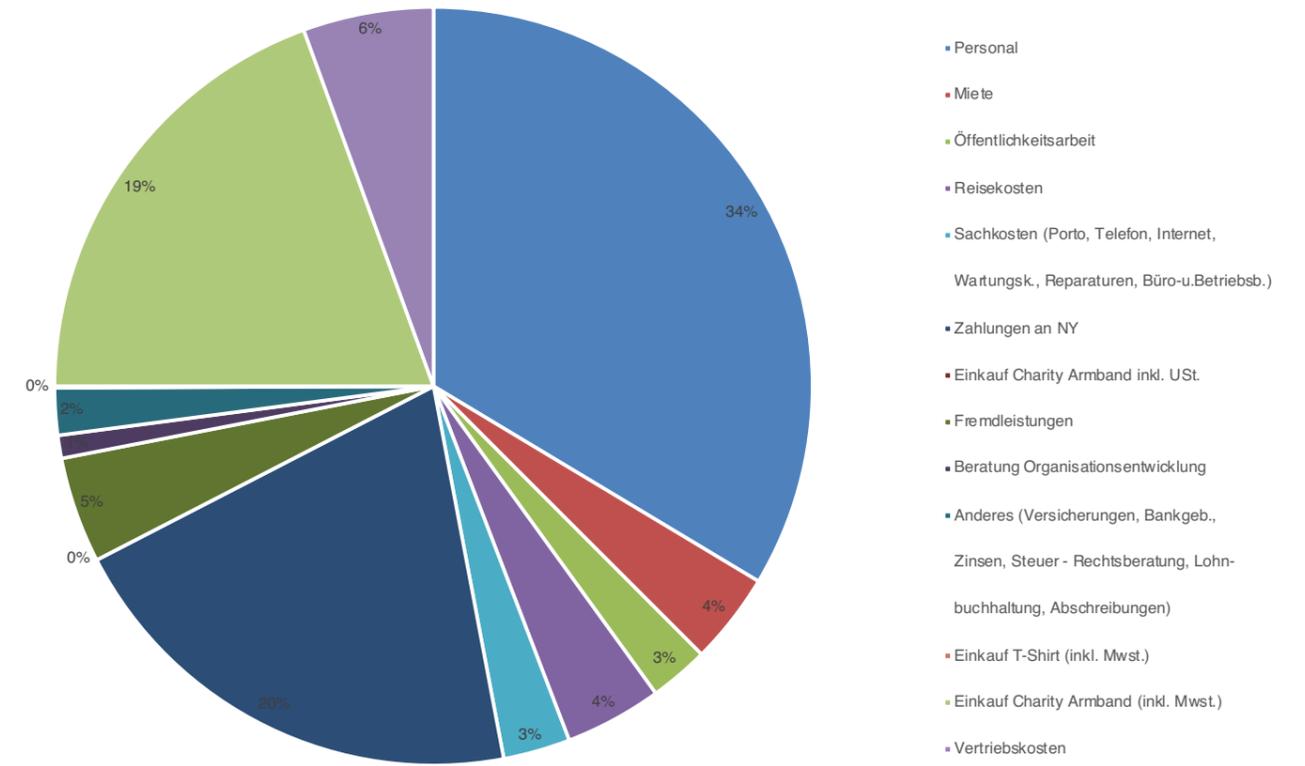
| Ausgaben  |                     |                     |
|---|---------------------|---------------------|
| Ideeller Bereich                                      | 2018                | 2019                |
| Personalkosten  | 250.816,67 €        | 271.934,32 €        |
| Mietkosten (inkl. Konferenzräume)                     | 24.419,69 €         | 16.814,55 €         |
| Mietkosten (Berlin)                                   |                     | 9.906,59 €          |
| Mietnebenkosten                                       | 5.689,96 €          | 4.826,29 €          |
| Werbung (inkl. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation) | 32.677,21 €         | 20.457,96 €         |
| Beiträge, Versicherungen                              | 1.328,49 €          | 2.673,05 €          |
| Fremdleistungen (Honorare)                            | 74.538,00 €         | 18.944,21 €         |
| Fremdleistungen GFS (Mitglieder, Spenden)             |                     | 17.677,45 €         |
| Porto   | 11.366,86 €         | 4.151,35 €          |
| Bankgebühren, Zinsen                                  | 6.155,24 €          | 3.920,18 €          |
| Telefon, Internet                                     | 3.551,34 €          | 3.862,92 €          |
| Wartungskosten, Reparaturen                           | 6.717,13 €          | 8.880,00 €          |
| Büro- und Betriebsbedarf                              | 8.682,96 €          | 6.234,30 €          |
| Beratung (Organisationsentwicklung)                   |                     | 7.925,40 €          |
| Steuer- und Rechtsberatung, Lohnbuchhaltung           | 2.732,93 €          | 4.432,58 €          |
| Reisekosten   | 23.056,30 €         | 33.547,69 €         |
| Abschreibungen  | 1.732,78 €          | 5.185,75 €          |
| Rückzahlung an Bundesfamilienministerium              | 31,18 €             |                     |
| Überweisung von Spenden an UN WOMEN New York          | 60.000,00 €         | 165.050,00 €        |
| <b>Summe</b>  | <b>513.496,74 €</b> | <b>606.424,59 €</b> |
| wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb                     |                     |                     |
| Einkauf Charity Armbänder **                          | 140.974,96 €        | 111.286,40 €        |
| Einkauf T-Shirt                                       | 1.267,50 €          | 570,50 €            |
| Vertriebsdienstleistungen                             | 8.457,42 €          | 21.382,46 €         |
| Zoll, Bezugsnebenkosten                               | 676,90 €            | 870,83 €            |
| Porto   |                     | 7.621,16 €          |
| Kosten Paypal   |                     | 3.506,69 €          |
| Steuerberatung  |                     | 2.369,25 €          |
| gezahlte Mehrwertsteuer                               | 36.530,83 €         | 45.985,73 €         |
| gezahlte Vorsteuer, Einfuhrumsatzsteuer               | 5.264,57 €          | 9.290,77 €          |
| <b>Summe</b>  | <b>193.172,18 €</b> | <b>202.883,79 €</b> |
| <b>Summe Ausgaben</b>                                 | <b>706.668,92 €</b> | <b>809.308,38 €</b> |

## EINNAHMEN UND AUSGABEN 2019

Einnahmen 2019



Ausgaben 2019



### SPENDENEINNAHMEN FÜR UN WOMEN PROJEKTE

| Spendeneinnahmen für UN WOMEN Projekte* |                    |                     |
|---|--------------------|---------------------|
|   | 2018               | 2019                |
| nicht-zweckgebundene Mittel (core fund) | 58.002,65 €        | 88.156,35 €         |
| Trust Fund                              | 5.591,92 €         | 8.119,00 €          |
| Syrien Fund                             | 6.833,50 €         | 958,75 €            |
| HeForShe                                | 14.672,00 €        | 2.426,00 €          |
| Gender Equality                         | 828,50 €           | 2.160,00 €          |
| Notfallhilfe Ostafrika                  |                    | 720,00 €            |
| Safer Cities                            |                    | 10.000,00 €         |
| Sierra Leone                            | 1.950,00 €         | 120,00 €            |
| <b>Summe</b>                            | <b>87.878,57 €</b> | <b>112.660,10 €</b> |

|   | 2018               | 2019               |
|---|--------------------|--------------------|
| Vermögensstand Vereinskonto Sparkasse     | 5.039,87 €         | 19.686,90 €        |
| Vermögensstand Projektkonto Sparkasse     | 5.393,67 €         | 32.984,94 €        |
| Vermögensstand Drittmittelkonto Sparkasse | 241,13 €           | 92,71 €            |
| Vermögensstand BFS Spendenkonto           |                    | 10,00 €            |
| Vermögensstand BFS Geschäftskonto         |                    | 16,62 €            |
| Vermögensstand BFS EU-Projektkonto        |                    | 5,12 €             |
| Vermögensstand Kasse Verein Bonn          | 55,38 €            | 326,99 €           |
| Vermögensstand Kasse Verein Berlin        | 200,00 €           | 399,70 €           |
| Vermögensstand Kasse Projekt              | 211,74 €           | 138,99 €           |
| <b>Vermögensstand 31.12.</b>              | <b>11.141,79 €</b> | <b>53.651,73 €</b> |

Ergebnis 1.1.2019 bis 31.12.2019

42.509,94 €



# VERANSTALTUNGEN

## EIGENE VERANSTALTUNGEN

**14.02.2019 | Berlin**  
Dialogforum zur Vorbereitung der 63. Sitzung der Frauenrechtskommission  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

**25.02.2019 | Berlin**  
3. Berliner Salon „Planet 50:50 by 2030“  
Regent Berlin

**05.04.2019 | Bonn**  
Mitgliederversammlung  
Geschäftsstelle Bonn

**16.05.2019 | Berlin**  
Dialogforum zur Nachbereitung der 63. Sitzung der Frauenrechtskommission  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

**25.09.2019 | Bonn**  
Tagung mit Auszeichnung der UN Women Initiative „Safe cities & Safe public spaces“  
Altes Rathaus / Deutsche Welle

**26.09.2019 | Bonn**  
Internationales Symposium 2019: „Leaving no one behind – gender equality for global goals“  
Deutsche Welle

**16.10.2019 | Berlin**  
Herbstforum zur Vorbereitung der 64. Sitzung der Frauenrechtskommission der Vereinten Nationen  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

## ... UND MIT PARTNER\*INNEN:

**26.02.2019 | Köln**  
Filmvorführung „Die Berufung“ mit anschließender Panel-diskussion  
In Kooperation mit dem Deutschen Juristinnenbund und der Gesellschaft für Freiheitsrechte  
mit einem Vortrag von Dr. Ursula Sautter.

**06.03.2019 | Ratingen**  
Auftakt der Kooperation mit Esprit  
Europäischer Hauptsitz in Ratingen mit Dr. Ursula Sautter, Bettina Metz und Silvia Fullenkamp

**07.03.2019 | Berlin**  
WE ALL Kampagne mit Esprit: Podiumsdiskussion mit Dr. Ursula Sautter  
Teilnehmerinnen: Dr. Ursula Sautter, Bettina Metz, Maike Exner, Miriam Müller

**12.03.2019 | New York**  
Parallel Event bei der FRK mit PES Women (Party of European Socialists); Work-Life-Balance to guarantee Socio-Economic Empowerment of Women  
Moderatorin: Dr. Ursula Schäfer-Preuss

**04.11.2019 | München**  
Fachkonferenz Agenda 5/17 Engagement Global  
GENDERGERECHTIGKEIT BEITRAG ZUR UMSETZUNG DER AGENDA 2030  
Keynote: Karin Nordmeyer, Workshop: Bettina Metz

## VORTRÄGE UND PODIUMSDISKUSSIONEN

**15.01.2019 | Dortmund**  
She Means Mentoring Brand Ex Meetup  
Referentin: Bettina Metz

**14.02.2019 | Bonn und Koblenz**  
One Billion Rising  
Input: Corinna Witzel

**17.02.2019 | Würzburg**  
Zonta Unions Treffen  
Keynote zu UNSC Res 1325: Karin Nordmeyer

**06.03.2019 | Berlin**  
Podiumsdiskussion mit Vortrag bei der kanadischen Botschaft  
Referentin: Miriam Müller

**07.03.2019 | Berlin**  
Podiumsdiskussion & Networking Breakfast „Be the Change: Mobilising men and boys for gender equality“ (Nordische Botschaften, Berlin)  
Referentin Bettina Metz  
Teilnehmerinnen: Maike Exner, Caroline Kunert

**08.03.2019 | Bonn**  
Talkrunde zum 70-jährigen Bestehen des Grundgesetzes im Frauenmuseum Kunst, Kultur, Forschung e.V.  
Referentin: Bettina Metz

**08.03.2019 | Frankfurt am Main**  
Ring the Bell (Deutsche Börse)  
Teilnehmerin: Corinna Witzel

**11. bis 22.03. 2019 | New York**  
63. Sitzung der Frauenrechtskommission der Vereinten Nationen  
Teilnehmerinnen: Karin Nordmeyer, Bettina Metz (Regierungsdelegation),  
Dr. Ursula Schäfer-Preuss, Dr. Ursula Sautter, Maike Exner

**23.03.2019 | Salzgitter**  
Vortrag „Agenda 2030 und ihre Bedeutung“, Zonta Club Salzgitter  
Referentin: Corinna Witzel

**26.03.2019 | Koblenz**  
Vortrag „Agenda 2030 und ihre Bedeutung“, Zonta Club Koblenz Rhein-Mosel  
Referentin: Corinna Witzel

**11.04.2019 | Koblenz**  
Vortrag bei Soroptimisten „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und ihre Bedeutung“  
Referentin: Corinna Witzel

**12.05.2019 | Bad Soden/Frankfurt am Main**  
Vortrag „UN-Sicherheitsresolution 1325“, Zonta Club  
Referentin: Karin Nordmeyer

**20.05.2019 | Berlin**  
Vortrag auf dem EAF Zukunftskongress „Mit Recht und Courage“  
Referentin: Miriam Müller

**28.05. 2019 | Berlin**  
Lateinamerika Karibik Initiative Konferenz im Auswärtigen Amt  
Gründungsmitglied des Lateinamerikanisch-karibischen deutschen Frauennetzwerkes  
Teilnehmerinnen: Karin Nordmeyer, Bettina Metz,  
Dr. Ursula Schäfer-Preuss

**14.06.2019 | Berlin**  
„Globale Perspektiven“ Deutscher Frauenrat  
Vortrag zur Frauenrechtskommission: Karin Nordmeyer

**15.06.2019 | Kleve**  
Paneldiskussion UN Women Hochschulgruppe Kleve  
Referentin: Dr. Ursula Sautter; Teilnehmer: Marius Werz

**18.06.2019 | Berlin**  
Podiumsdiskussion Frauen, Frieden und Nahost  
Referentin: Miriam Müller

**24.06.2019 | Augsburg**  
Vortrag über UN Women am Gymnasium in Augsburg  
Referentin: Karin Nordmeyer

**17.07.2019 | Köln**  
Women Leading Forward der Global Shapers Community mit Vortrag  
Referentin: Dr. Ursula Sautter

**28.08.2019 | Bonn**  
Panel Saudi Event, Summer Academy der UN University  
Referentin: Bettina Metz

**17.09.2019 | Berlin**  
Vortrag zur UN-Sicherheitsresolution 1325 bei polis 180  
Referentin: Karin Nordmeyer

**20.09.2019 | Bonn**  
Ladies Lunch  
Referentin: Bettina Metz

**21.09.2019 | Würzburg**  
Keynote zur UN-Sicherheitsresolution 1325 bei der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen  
Referentin: Karin Nordmeyer

**27.09.2019 | Bonn**  
Grußwort Andheri Hilfe zum Thema „Entwicklung ist weiblich“ an der VHS Bonn  
Referentin: Dr. Ursula Sautter

**09.10.2019 | Bonn**  
Vortrag zu Women's Empowerment Principles (WEPEs) Stadt Bonn  
Referentin: Bettina Metz

**11.10.2019 | Kleve**  
Quo Vadis, Runder Tisch? 20 Jahre Einsatz für ein gewaltfreies Zuhause  
Referentin: Dr. Ursula Sautter

**11.10.2019 | Bad Pyrmont**  
Grußwort bei der Jubiläumsfeier 70 Jahre deutsche Frauenringe e.V.  
Referentin: Bettina Metz

**06.11.2019 | Stuttgart**  
Impulsvortrag „Häusliche Gewalt im internationalen Kontext – Vorstellung der neuen weltweit geführten Studie (Progress of the World's Women 2019-2020) beim Diakonischen Werk Württemberg  
Referentin: Bettina Metz

**06.11.2019 | Bonn**

Vortrag „#MeToo“ bei der VHS Bonn  
Referentin: Dr. Ursula Sautter

**15.11.2019 | Berlin**

Paneldiskussion Xathon Henkel: „Social Impact, Sustainability & Gender diversity: How can organizations and individuals drive this forward?“  
Referentin: Bettina Metz

**22.11.2019 | Bonn**

„100 Jahre Zonta International in Szene gesetzt“  
Referentin: Dr. Ursula Sautter  
Teilnehmerin: Bettina Metz

**28.11.2019 | Berlin**

Paneldiskussion im Auswärtigen Amt „Religions- und Weltanschauungsfreiheit im Spannungsverhältnis mit Frauenrechten“  
Referentin: Bettina Metz

**03.+04.12.2019 | Berlin**

4 Vorträge mit Diskussion zum Thema häusliche Gewalt im Otto-Nagel-Gymnasium  
Vorbereitung für eine Spendenaktion  
Referentin: Maike Exner

**WORKSHOPS****08.05.2019 | Kassel**

Fundraising Kongress: Workshop zu gendergerechter Sprache im Fundraising  
Referentin: Bettina Metz

**02. - 06.2019 | Brühl, Berlin, Hamburg, München, Frankfurt**

Fünf interaktive Workshops zu sexueller Belästigung in H-Hotels  
Me too – Wenn die Arbeit lästig wird  
Referentinnen: Dr. Ursula Sautter und Bettina Metz

**22.06.2019 | Rieneck**

Workshop „Warum Gleichheit allein nicht das Ziel sein kann“  
Fachtagung der Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)  
Referent: Marius Werz

**26.08. bis 27.08.2019 | Frankfurt**

Workshop und Vortrag auf der P&G Frankfurt  
Referentin: Karin Nordmeyer

**ARBEITSKREISE UND NETZWERKE****Berlin**

Bündnis 1325  
Teilnehmerinnen: Bettina Metz, Karin Nordmeyer

**Berlin**

CEDAW Allianz  
Teilnehmerinnen: Bettina Metz (Leiterin Arbeitsgruppe Internationales), Karin Nordmeyer (Schlichtungsstelle), Maike Exner

**Berlin**

GenderThemenTeam im BMZ  
Teilnehmerin: Maike Exner

**Berlin**

6. Werkstatt-Tag: Strategische Vorschau in der Praxis „Das Afrika der Zukunft“  
Teilnehmerin: Miriam Müller

**Bonn**

Ladies Lunch, Bonner Netzwerk von Führungsfrauen  
Teilnehmerin: Bettina Metz

**Bonn**

Gender@International Bonn  
Teilnehmerin: Bettina Metz

**Bonn**

Bonner Frühstücksrunde Universitätsclub Bonn e.V.  
Teilnehmerin: Bettina Metz

**Düsseldorf**

Businessnetzwerk Nushu  
Teilnehmerinnen: Bettina Metz, Silvia Fullenkamp

**Berlin**

„Deutschlands globale Verantwortung – Zwischenbilanz der Mitgliedschaft im UN-Sicherheitsrat“  
Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

**Bonn**

Re | shaping Cultural Policies 2020: Strengthening gender equality and cultural diversity, Deutsche Unesco Kommission  
Teilnehmerin: Bettina Metz

**Berlin**

Konsultationsgespräche zum Nationalen Aktionsplan 1325 im Auswärtigen Amt  
Teilnehmerinnen: Karin Nordmeyer und Bettina Metz

**MESSEPRÄSENTATIONEN UND STÄNDE**

20.02.2019 | Berlin Filmvorführung „Die Berufung“  
26.02.2019 | Köln Filmvorführung „Die Berufung“  
08.03.2019 | Düsseldorf Esprit Store Event  
14.05.2019 | Frankfurt Women & Work Messe und Kongress für Frauen  
12.09.2019 | Bonn Tag der Vereinten Nationen  
28.09.2019 | Bonn Rundum Fair Messe  
10./11.10.2019 | München herCareer Messe  
27.11.2019 | Berlin BMFSFJ Dialog- und Jubiläumsveranstaltung Peking+25

**SONSTIGES VERANSTALTUNGEN**

14.01.2019 | Bonn Neujahresempfang der Linken Fraktion  
Teilnehmerinnen: Bettina Metz, Tabea Mildenerger, Birthe Carolina Dorn  
15.01.2019 | Berlin Empfang Bundespräsident / Frau Elke Büdenbender im Schloss Bellevue  
Teilnehmerin: Karin Nordmeyer  
16.01.2019 | Berlin Empfang Parlamentarische Gesellschaft zu 100 Jahre Frauenwahlrecht  
Teilnehmerin: Karin Nordmeyer  
17.01.2019 | Berlin Festakt im Bundestag zu 100 Jahre Frauenwahlrecht  
Teilnehmerin: Karin Nordmeyer  
23.01.2019 | Berlin Workshop: Kommentierung des Zero Drafts, Deutsche Gesellschaft der Vereinten Nationen e.V.  
Teilnehmerin: Maike Exner  
29.01.2019 | Bonn UN Bonn Jahresveranstaltung  
Teilnehmerin: Miriam Müller  
01.02.2019 | Berlin Fachtag: Die Umsetzung der Istanbul-Konvention in Deutschland im BMFSFJ  
Teilnehmerin: Maike Exner  
15.02.2019 | Berlin Dialogforum zu W20  
Teilnehmerin: Dr. Ursula Schäfer-Preuss

**20.02.2019 | Berlin**

Innovationsdialog Afrika BMZ  
Teilnehmerin: Dr. Ursula Schäfer-Preuss

**20.02.2019 | Berlin**

Nachhaltige Lieferketten  
Teilnehmerin: Dr. Ursula Schäfer-Preuss

**07.03.2019 | Berlin**

Veranstaltung zum Weltfrauentag im Auswärtigen Amt Berlin  
Teilnehmerinnen: Dr. Ursula Schäfer-Preuss, Miriam Müller

**07.03.2019 | Paris**

OECD Council, Paneldiskussion Side Event zu SDGs, Gender Equality and Sustainable Infrastructure  
Teilnehmerin: Dr. Ursula Schäfer-Preuss

**04.04.2019 | Berlin**

Veranstaltung „Chancen und Risiken der Digitalisierung für faire globale Entwicklung“  
Teilnehmerin: Maike Exner

**09.04.2019 | Berlin**

Paneldiskussion plus zwei Workshops: „Buchvorstellung und Gespräche | Ostfrauen verändern die Republik“  
Teilnehmerin: Maike Exner

**10.04.2019 | Berlin**

Stiftung Wissenschaft und Politik: Unfinished Business – Reproduktive Rechte und Entscheidungsfreiheit für alle  
Teilnehmerin: Maike Exner

**13.04. bis 14.04.2019 | Berlin**

Global Female Leaders Summit  
Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

**28.04.2019 | Berlin**

Feministische Gala für und mit Kimberlé Crenshaw, Heinrich-Böll-Stiftung  
Teilnehmerin: Maike Exner

**02.05. bis 03.05.2019 | Bonn**

UN SDG Global Festival of Action  
Teilnehmerinnen: Ariane Schulze-Zachau, Marius Werz, Claudia Schwarz

**09.05.2019 | Berlin**

Frauenmarsch – Frauenfest  
Teilnehmerin: Maike Exner

**14.05.2019 | Berlin**

„Zukunft der Arbeit“ ILO Berlin  
Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

**12.05.2019 | Berlin**  
 Parlamentarischer Abend des NTD Netzwerkes Deutschland (Neglected Tropical Diseases)  
 Teilnehmerin: Dr. Ursula Schäfer-Preuss

**22.05.2019 | Berlin**  
 Frauenrechte in den UN-Menschenrechtsverträgen: Gender Mainstreaming, Intersektionalität und Frauen\*Rechte: Innovative Konzepte und aktueller Handlungsbedarf  
 Teilnehmerin: Maike Exner

**03.06.2019 | Berlin**  
 BMZ, Zivilgesellschaftlicher Gipfel zur Agenda 2030  
 Teilnehmerin: Dr. Ursula Schäfer-Preuss

**13.06.2019 | Berlin**  
 Social Summit der Agentur neues handeln  
 Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

**18.06.2019 | Berlin**  
 Mission Control: Inclusive Leadership for the Security Sector  
 Teilnehmerin: Miriam Müller

**22.06. bis 23.06.2019 | Berlin**  
 Men and Feminism – a complicated relationship or a crucial one?  
 Teilnehmerin: Miriam Müller

**28.08.2019 | Berlin**  
 Veranstaltung zur UN-Sicherheitsresolution 1325 mit UN-Botschafter Heusgen  
 Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

**17.09.2019 | Berlin**  
 WPS & Germany in the UN Security Council, Polis 180  
 Keynote: Karin Nordmeyer, Teilnehmerin: Sarina Durke

**19.09.2019 | Berlin**  
 1. Netzwerktreffen der Verbände im BMFSFJ  
 Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

**19.09.2019 | Düsseldorf**  
 Nushu night „Purpose“  
 Panelteilnehmerin: Dr. Ursula Sautter

**28.09.2019 | Bonn**  
 Rundum Fair  
 Interview mit Dr. Ursula Sautter

**15.10.2019 | Berlin**  
 Studie zu kommunaler Gleichstellungsarbeit in ländlichen Räumen in Deutschland beim BMFSFJ  
 Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

**28.10.2019 | Genf**  
 ECE Regional Meeting Peking 25+ NGO's  
 Teilnehmerinnen: Karin Nordmeyer, Elke Ferner, Bettina Metz, Miriam Müller

**28.10.2019 | Berlin**  
 11. World Health Summit  
 Teilnehmerin: Dr. Ursula Schäfer-Preuss

**11.11.2019 | Berlin**  
 Auswärtiges Amt Konsultationsgruppe zu AP 1325  
 Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

**26.11.2019 | Berlin**  
 GIZ, Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 100. Geburtstages von Marie Schlei „Ohne Frauen keine Entwicklung“  
 Teilnehmerinnen: Karin Nordmeyer, Dr. Ursula Schäfer-Preuss

**27.11.2019 | Berlin**  
 BMFSFJ Dialog- und Jubiläumsveranstaltung Peking+25  
 Teilnehmerinnen: Karin Nordmeyer, Bettina Metz, Dr. Ursula Schäfer-Preuss, Maike Exner, Sarina Durke

**10.12.2019 | Berlin**  
 Auswärtiges Amt: „Advocating Human Rights in the 21 st Century“  
 Teilnehmerin: Karin Nordmeyer

## IMPRESSUM

UN Women  
 Nationales Komitee Deutschland e.V.

Bonn:  
 Wittelsbacherring 9, D-53115 Bonn  
 Tel. +49 (0)228 454934-0

Berlin:  
 Anklamer Straße 38, D-10115 Berlin  
 Tel. +49 (0)30 30346201  
 info@unwomen.de, www.unwomen.de

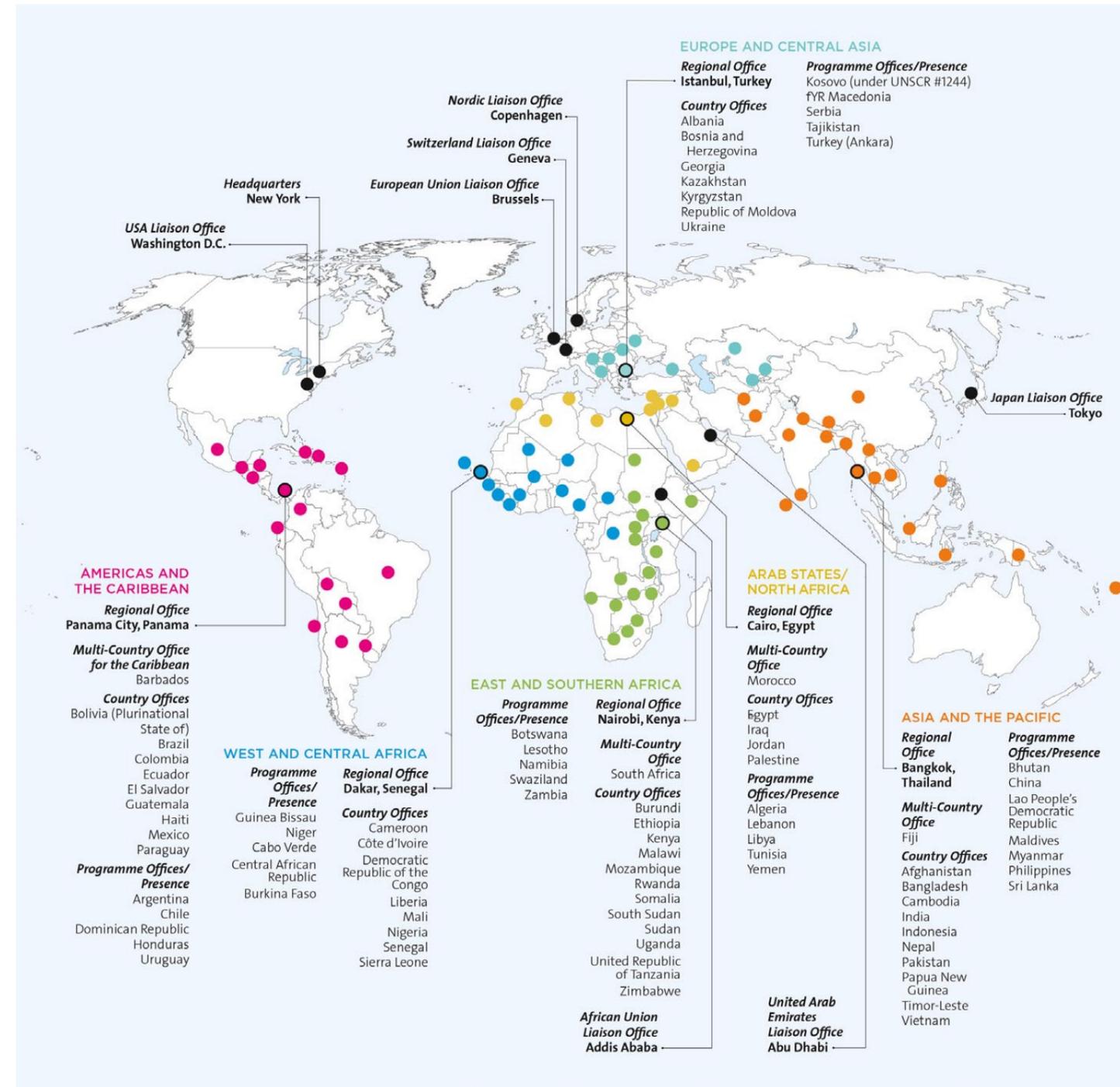
Redaktion:  
 Bettina Metz, Silvia Fullenkamp, Maike Exner

Gestaltung:  
 Ortrud Ladleif, www.ladleif-design.de

Verantwortliche im Sinne des Presserechts:  
 Karin Nordmeyer



# UN WOMEN VERTRETUNGEN WELTWEIT





Wittelsbacherring 9 | 53115 Bonn | +49 (0)228 454934 0  
Reinhardtstraße 13 | 10117 Berlin | +49 (0)30 3034620  
[www.unwomen.de](http://www.unwomen.de) | [info@unwomen.de](mailto:info@unwomen.de)

 [/unwomengermany](https://www.facebook.com/unwomengermany)  [/unwomen\\_germany](https://twitter.com/unwomen_germany)  [/unwomengermany](https://www.instagram.com/unwomengermany)